

Sah ein Knab' ein Röslein steh'n

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Melodie: Heinrich Werner (1800-1833)

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Männerchor

Tenöre



1. Sah ein Knab' ein Rös - lein steh'n, Rös - lein auf der Hei - den,
 2. Kna - be sprach: „Ich bre - che dich, Rös - lein auf der Hei - den.“
 3. Und der wil - de Kna - be brach 's Rös - lein auf der Hei - den.



war so jung und mor - gen - schön, lief er schnell, es nah zu seh'n. Sah's mit
 Rös - lein sprach: „Ich ste - che dich, daß du e - wig denkst an mich, und ich
 Rös - lein wehr - te sich und stach, half ihm doch kein Weh und Ach, muß't es



vie - len Freu - den,
 will's nicht lei - den.“ Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.
 e - ben lei - den.